

Europa entsteht durch Begegnung

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der



09.02.2022/Ki
PG_4

Thema:

**EUROPÄISCHE WINTERAKADEMIE 2022
Deutsch-Russisches Seminar**

**Who owns European values?
Russia and the EU - more than just a difference of
opinion?!**

**Wem gehören die europäischen Werte? Russland und die EU – mehr als nur
Meinungsverschiedenheiten?!**

Datum:

15. – 18. Februar 2022

Mit freundlicher Unterstützung



Kooperationspartner



St Petersburg
University



**UNIVERSITÄT
BIELEFELD**



<u>Tagungsorganisation und pädagogische Verantwortung:</u>	Christian Kiefer, M.A., hauptamtlicher pädagogischer Mitarbeiter der Europäischen Akademie Otzenhausen Dr. Elena Belokurova, Zentrum für Deutsch- und Europastudien, Bridge It
<u>Tagungsleitung:</u>	Christian Kiefer, EAO Dr. Elena Belokurova, Zentrum für Deutsch- und Europastudien, Bridge It
<u>Tagungsassistenz:</u>	Irina Rychkova, Staatliche Universität St. Petersburg
<u>Sprache:</u>	Deutsch, Russisch und Englisch
<u>Teilnehmende:</u>	Junge Erwachsene aus Russland und Deutschland
<u>Beginn:</u>	Dienstag, 15. Februar 2022, 14:00 Uhr
<u>Ende:</u>	Freitag, 18. Februar 2022, 19:00 Uhr
<u>Tagungsort:</u>	Online via Zoom Zoom-Meeting beitreten https://us06web.zoom.us/j/84035092654 Meeting-ID: 840 3509 2654
<u>Tagungsgebühr:</u>	keine

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an junge Erwachsene aus Deutschland und Russland. Es ist besonders geeignet für Student:innen. Es wird frei ausgeschrieben und im Netzwerk der Europäischen Akademie Otzenhausen und denen der beteiligten Partner in Deutschland und Russland frei beworben

Zielsetzung

Die Beziehungen zwischen Russland und der EU sowie Deutschland sind derzeit alles andere als einfach: die Annexion der Krim, der Krieg in der Ostukraine, die Einmischung in demokratische Wahlen in westlichen Staaten, die Verbreitung von Fake News und die Unterstützung populistischer und extremistischer Gruppierungen und Parteien in der EU haben die Skepsis gegenüber der aktuellen russischen Regierung und Politik in den letzten Jahren massiv wachsen lassen. Gleichzeitig wirft auch die russische Regierung den westlichen Staaten und der EU Einmischung in innere Angelegenheiten vor, insbesondere durch die Unterstützung Oppositioneller sowie zivilgesellschaftlicher Organisationen. Auch in der Pandemie lässt die Zusammenarbeit zu wünschen übrig: von russischen Hilfsangeboten zu Beginn der Pandemie, die die EU schlecht aussehen ließen aber keinen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie lieferten, bis hin zur fehlenden Anerkennung des russischen Impfstoffs Sputnik V arbeiteten beide Seiten bestenfalls aneinander vorbei, realistisch aber gegeneinander. Daneben behauptet der russische Präsident sowie viele seiner Unterstützer, die EU, verrate europäische Werte und Russland sei die letzte Bastion dieser. Dies bezieht sich insb. auf die Förderung von Rechten von LGBTIQ+ Gruppen.

Trotz dieser Differenzen ist klar, dass Russland und die EU nicht ohneeinander können. Die geografische Nähe, die wirtschaftlichen Verflechtungen sowie die zivilgesellschaftlichen Kontakte sind zu eng, als dass wir die Kontakte auf Eis legen können, bis eine andere Regierung an die Macht kommt. Russland ist Teil der europäischen „Schicksalsgemeinschaft“. In einer sich verändernden Welt und Weltordnung sind die partnerschaftlichen politischen Beziehungen zu Russland und die freundschaftlichen (zivil)gesellschaftlichen Beziehungen zur russischen Bevölkerung ein Garant für ein friedliches Zusammenleben in Europa. Auch die Bewältigung der Pandemie wird kaum unabhängig voneinander möglich sein und sei es nur, dass Impfungen gegenseitig anerkannt werden.

Um den Anderen besser zu verstehen, Stereotype abzubauen und ein Miteinander zu schaffen, ist es notwendig, sich auszutauschen, andere Perspektiven einzunehmen und mehr über Werte, Strukturen und Einstellungen zu lernen. Aus diesem Grund sollen in zwei Seminaren junge Student:innen aus Deutschland und Russland zusammengebracht werden. Das erste Seminar sollte ursprünglich in St. Petersburg stattfinden und wird ersatzweise nun online durchgeführt, fokussiert dabei auf Russland und soll ein besseres Verständnis russischer Perspektiven ermöglichen.

Das zweite Seminar, das an der Europäischen Akademie Otzenhausen stattfindet, fokussiert auf die EU und die europäisch-russischen Beziehungen. Kennenlernen und Verstehen der EU-Institutionen und Entscheidungsprozesse steht hier im Vordergrund.

Arbeitsschwerpunkte und angewandte Methodik:

Um die Seminarziele zu erreichen, kommt ein Mix unterschiedlicher Methoden zum Einsatz: Vorträge und Diskussionen mit Expert:innen aus Wissenschaft, Politik, Praxis und Zivilgesellschaft, Workshops zum Kennenlernen anderer Perspektiven und eine Zukunftswerkstatt, die durch bi-nationale Gruppenarbeiten mit Präsentationen der Teilnehmer:innen vielfältige Möglichkeiten zur eigenen Programmgestaltung und inhaltlichen Auseinandersetzung bieten.

Lernziele:

- Austausch über gemeinsame und unterschiedliche Wertevorstellungen; Abbau von Stereotypen und Vorurteilen;
- Erwerb von Grundkenntnissen zu russischer Geschichte, Politik und Gesellschaft;
- Erwerb von Wissen über und Verständnis der Deutsch/EU-Russischen Beziehungen, insb. zur Pandemie und weiteren aktuellen Herausforderungen;
- Aufbau gegenseitigen Verständnisses für unterschiedliche Sichtweisen sowie die Situation im jeweils anderen Land; Einübung von Perspektivenwechsel;
- Förderung der interkulturellen Kompetenz sowie Interesse für andere Sprachen, Länder und Kulturen wecken; Austausch über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede;
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden;
- Kennenlernprozesse initiieren, mit dem Ziel der Vertrauensbildung, Freundschaft und vertieftem Interesse am jeweils anderen.

Allgemein zugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH (www.eao-otzenhausen.de) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürger:innen beworben.

PROGRAMM

Dienstag, 15.02.2022	Einführung: Werte in russischer Geschichte und Gesellschaft
14:00 – 14:30	Begrüßung Das ZDES: Forschung, Lehre, Internationaler Dialog Dr. Verena Molitor, Irina Rychkova, CGES Vorstellung der Teilnehmer:innen und Einführung in das Programm Dr. Elena Belokurova, ZDES St. Petersburg; Christian Kiefer, Europäische Akademie Otzenhausen
14:30 – 15:30	Geschichte der russischen Modernisierung: die Rolle von Werten und Pfadabhängigkeit Viktoria Andreeva, Central State Archive of Cinema, Photo and Phono Documentation
15:30 – 15:45	Kaffeepause
15:45 – 17:45	Die Belagerung von Leningrad: schwieriger Aspekt der deutsch-russischen Geschichte Sophie Tempelhagen and Ekaterina Judina, German-Russian Meeting Centre, St. Petersburg
18:00 – 19:00	Präsentationen der russischen Teilnehmer:innen zu ihren Lieblingsplätzen in St. Petersburg: Teil 1. Historische Orte heute Moderation: Dr. Elena Belokurova, Irina Rychkova
Anschließend	Geselliges Beisammensein
Mittwoch, 16.02.2022	Werte in Russischer Kultur
14:00 – 15:15	Welche Werte hat die russische Gesellschaft? Eine soziologische Perspektive Prof. Eduard Ponarin, Higher School of Economics, St. Petersburg Branch
15:15 – 15:30	Kaffeepause
15:30 – 17:00	Virtuelle Museumstour tbc
17:00 – 17:15	Kaffeepause
17:15 – 18:30	Präsentationen der russischen Teilnehmer:innen zu ihren Lieblingsplätzen in St. Petersburg: Teil 2. Kulturelle Orte der Gegenwart Moderation: Dr. Elena Belokurova, Irina Rychkova
Anschließend	Geselliges Beisammensein
Donnerstag, 17.02.2022	Werte in der russischen Zivilgesellschaft: aktuelle Herausforderungen
14:00 – 15:30	Klimapolitik und Umweltbewegung in Russland Angelina Davydova, Bureau of Environmental Information (angefragt)
15:30 – 15:45	Kaffeepause
15:45 – 17:00	Gender Politik und Vielfalt/Diversity in Russland Dr. Svetlana Yaroshenko, Faculty Sociology, St. Petersburg State University
17:00 – 17: 15	Kaffeepause
17:15 – 19:00	Treffen mit den russischen Nachwuchspolitikern: World Café mit den Vertretern der Bewegungen "Einiges Russland", „Kommunistische Partei“, „Gerechtes Russland“, „Liberal-Demokratische Partei Russland“, „Rodina“ Moderation: Seminar-Team
Freitag, 18.02.2022	Reflektion und Zukunft
14:00 – 15:30	Aktuelle Beziehungen EU/Deutschland-Russland: Was gibt's neues? Diskussion mit Prof. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet (Julius-Maximilians-Universität Würzburg) und Dr. Natalia Zaslavskaya, St. Petersburg State University

	Moderation: Christian Kiefer, Elena Belokurova
15:30 – 15:45	Kaffeepause
15:45 – 17:00	Reflektion: Was haben wir über Russland gelernt? Abschlussdiskussion / Seminauswertung Moderation: Dr. Elena Belokurova, Christian Kiefer
17:00 – 17:15	Kaffeepause
17:15 – 19:00	Farewell-Party z.B. Pubquiz, Music-exchange Open end

Alle Seminareinheiten werden, sofern nicht anders angegeben, vom Seminarteam durchgeführt.